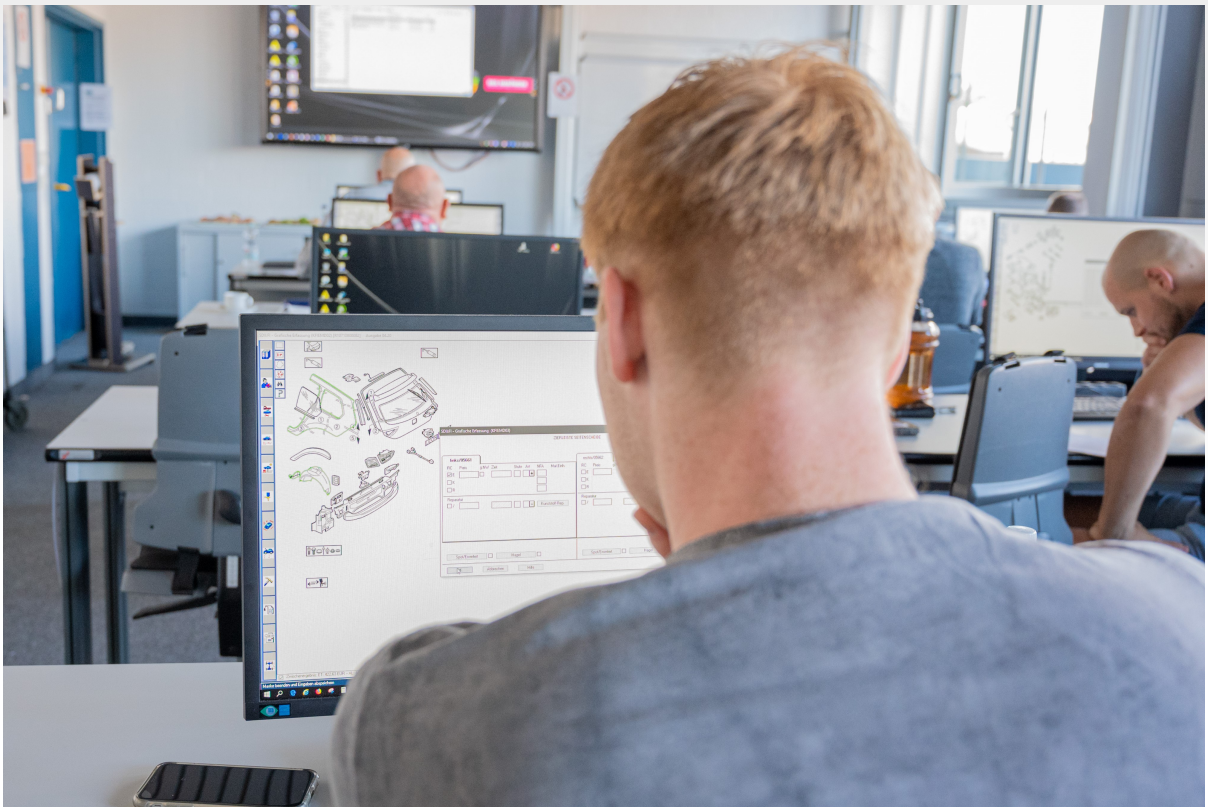
SCHADEN.NEWS



30.09.2020

KAROSSERIEBAUER-INNUNG KÖLN: FORTBILDUNG ZUM KFZ-SCHADENSMANAGER AB JANUAR

Im Januar beginnt bei der Karosseriebauer-Innung in Köln der neue Kurs zur Fortbildung zum Kfz-Schadensmanager. Die berufsbegleitende Qualifizierung richtet sich laut Claudia Weiler von der Karosseriebauer-Innung an Karosserie- und Fahrzeugbauer, Kfz-Techniker und -Lackierer. Die Fortbildung dauert demnach 14 Wochen und findet jeweils samstags statt. „Wer sich gezielt auf die Bedürfnisse des Karosseriebetriebes weiterbilden möchte, ist beim geprüften Kfz-Schadensmanager an der richtigen Adresse“, betont Obermeister Siegfried Busse in einer Pressemitteilung. In NRW wird die Weiterbildung über den Bildungsscheck gefördert. Die Qualifizierung behandele die Themenfelder Schadenskalkulation, Auftrags- und Kundenmanagement, Schadens- und Versicherungsrecht sowie Karosserietechnik. Anschließend legen die Teilnehmer die Prüfung vor dem Prüfungsausschuss der Handwerkskammer zu Köln ab. Damit können sie auf einen staatlichen Abschluss verweisen und halten „etwas Nachweisbares in der Hand“.

BEDARF BEREITS VOR MEHR ALS ZEHN JAHREN ERKANNT

Bereits im Jahr 2009 hat die Karosseriebauer-Innung Köln die Qualifizierung zum geprüften Kfz-Schadensmanager ins Programm aufgenommen. Siegfried Busse erklärt: „Wir brauchen heute nicht nur erstklassiges, hochqualifiziertes Personal in der Werkstatt, sondern auch im Bereich der Kundenannahme.“ Die berufsbegleitende Fortbildung wurde gemeinsam mit dem Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF) und der Handwerkskammer zu Köln erarbeitetet. „Die gute Teilnehmerresonanz über die Jahre belegt, dass wir mit diesem Fortbildungsangebot goldrichtig liegen“, bekräftigt Busse weiter. Detaillierte Informationen und Anmeldung sind auf der Website der Karosseriebauer-Innung Köln abrufbar.

Ina Otto